



Die Entdeckung des Unwiderstehlichen

Sie fuhr mit ihrer Hand über das Bett neben sich und musste zu ihrer Überraschung feststellen, dass es leer war.

War er schon aufgestanden, fragte sie sich und Gedanken wirbelten durch ihren Kopf: Ist ihm schlecht geworden? Fühlt er sich nicht wohl? Habe ich ihm gestern Abend noch etwas Provozierendes gesagt? Hat er eine andere? Ruft er sie jetzt an?

Irgendetwas musste gewesen sein, denn bislang sind sie doch immer gemeinsam aufgestanden. Bis jetzt schon ganze zwanzig Jahre.

Also, irgendetwas muss passiert sein!

Nun merkte sie erst, wie sehr er ihr fehlte. Sein besonderer Duft, denn vor dem Schlafengehen nimmt er immer sein "Old Spice".

Es war auch sein besonderes Atmen, sein besonderes Schnarchen und sein Im-Schlaf-Reden. Sein mehrmaliges hektisches Umdrehen von einer zur anderen Seite in seiner Aufwachphase.

Das alles vermisste sie jetzt in diesem Augenblick.

Einfach alles, was ihn so unwiderstehlich machte.

Und als sie so in ihre Gedanken eingetaucht war und sich alle Bilder als Film vor ihrem inneren Auge abspulten, kam er wieder ins Schlafzimmer und sagte zu ihr: "Hab ein bisschen von deinem leckeren Schokoladenpudding genascht."

Sie dachte nur: Ist er nicht süß?